

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7
1. DIE REGIERUNGSBILDUNG 2008 – DIE UNGELIEBTE KOALITION . . .	17
2. DIE FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE 2008	40
2.1 Die Ursachen der Krise: Die Entkoppelung von Kapital und Realwirtschaft. Der entfesselte Finanzkapitalismus	40
2.2 Die Internationalisierung der Krise und die Folgen für die Realwirtschaft	51
2.3 Das Bankenrettungspaket	54
3. DIE ÖSTERREICHISCHEN BANKEN IN DER KRISE	64
3.1 Turbulenzen	64
3.1.1 Stresstests und das Problem der Unterfinanzierung	77
3.1.2 Verstaatlichung als letzter Ausweg. Die Problembanken der österreichischen Bankenszene: Österreichische Volksbanken AG (ÖVAG), Kommerzbank, Hypo Group Alpe-Adria (HGAA)	83
3.1.3 Die Österreichische Volksbanken AG (ÖVAG)	85
3.1.4 Die Kommunalkredit	95
3.1.5 Die Hypo Group Alpe-Adria. – »... Das mit Abstand teuerste Kapitel der österreichischen Wirtschaftsgeschichte«	101
4. WIRTSCHAFTSPOLITIK IM ZEICHEN DER KRISE UND DIE UNÜBERWINDBARKEIT STRUKTURELLER PROBLEME	167
4.1 Die Dominanz der Krisenstrategien 2008/09	167
4.2 Allmähliche Erholung 2010/11 und die Auswirkungen der asymmetrischen Terms of Trade	172
4.3 Anhaltende Konjunkturschwäche durch ungünstige Rahmen- bedingungen 2012/13 – Schwaches Wachstum der Weltwirtschaft und anhaltende Rezession im Euro-Raum	178
4.4 Kontroverses ordnungspolitisches Intermezzo: Die Diskussion über Privatisierungen als notwendige Strukturelemente zur Überwindung der Krise und zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Österreich . .	185

5.	DAS BUDGET ALS IDEOLOGISCHER UND ORDNUNGSPOLITISCHER KAMPFPLATZ	191
5.1	»Schulden Fressen Zukunft auf.« Die Diskussion über das Doppelbudget 2009/10	191
5.2	Die Staatsschuldenkrise im südlichen Europa. Ein ordnungspolitischer Paradigmenwechsel der EU-Finanzpolitik	201
5.3	Einnahmen- oder ausgabenseitig? Die Budgetkonsolidierung 2009/10	206
5.4	Kritik und Korrekturen	231
5.5	Geänderte finanzpolitische Rahmenbedingungen durch die EU 2011/12	236
5.6	Die Budgetsanierung 2011/12 und die Schuldenbremse	240
5.7	Neue Regeln : Österreichischer Stabilitätspakt, europäischer Fiskalpakt und europäischer Stabilitätsmechanismus	261
6.	ZWISCHEN MARKT UND STAAT. DIE ÖIAG	273
6.1	Strategische Entscheidungen in einem komplexen Umfeld – Die OMV	284
6.2	Im Schatten der Skandale, Strukturprobleme, die neuen Investoren Ronny Pecik und Carlos Slim. Die Telekom Austria	295
6.3	»Das ist Realitätsverweigerung ersten Ranges.« Die Post AG und die Politik	315
7.	DIE KOALITIONÄRE LOGIK. SCHWARZE UND ROTE UNTERNEHMEN – VERBUND UND ÖBB	324
7.1	Die Verbund AG	324
7.2	Die ÖBB	335
7.2.1	Das nicht reformierbare »Fass ohne Boden«. Die Krise der ÖBB	335
7.2.2	»So wie bisher können wir nicht weiter machen.« Christian Kern und die Reform der ÖBB	343
8.	KONTROVERSEN UM DEN WOHLFAHRTSSTAAT	355
8.1	Sozialpolitik oder die Frage der Gerechtigkeit	355
8.1.1	Das manichäische Bild des Austromarxismus	355
8.1.2	»In nur wenigen Ländern fällt die Ungleichheitsreduktion durch staatliche Umverteilung höher aus.« Die Divergenz zwischen kollektiver Wahrnehmung und den Fakten	358
8.1.3	Unterschiedliche Auffassungen von sozialer Gerechtigkeit. Bedarfsorientierte Mindestsicherung versus Transferkonto	364
8.1.4	Mehr Beschäftigte und mehr Arbeitslose. Tendenzen auf dem Arbeitsmarkt	374
8.2	Die Macht der Zahl. Das (kostspielige) Land der Frühpensionisten	379
8.2.1	»Rentnerdiktatur« versus Generationengerechtigkeit	379

8.2.2	Der weitgehend vergebliche Kampf gegen (SPÖ-)Windmühlen. Hacklerregelung und Invaliditätspension	392
8.2.3	Die nationalen und internationalen Befunde und Empfehlungen	406
8.3	»Wir haben ein Ausgaben- und kein Einnahmenproblem.« Das Ringen um gesundheitspolitische Reformen	413
8.3.1	Das komplexe österreichische Gesundheitssystem	413
8.3.2	Die Sanierung der defizitären Gebietskrankenkassen	420
8.3.3	Die umstrittene Gesundheitsreform 2012/13	423
8.3.4	Die gesellschaftliche Wandlungsdynamik und das wachsende Problem der Pflege – Der Pflegefonds	432
8.4	Unterschiedliche Familienbilder – Familienpolitische Kontroversen . .	437
8.4.1	Strukturwandel der Familienpolitik	437
8.4.2	Tendenzen der Familienpolitik	444
8.4.3	Zwischen Politik à la DDR und Selbstbestimmung. Die ideologische Kontroverse	450
9.	KAMPFPLATZ DER IDEOLOGIEN – DIE BILDUNGS- UND UNIVERSITÄTSPOLITIK	458
9.1	Bildungspolitische Kontroversen	458
9.1.1	Höhere Lehrverpflichtung. Die Auseinandersetzung mit der Lehrergewerkschaft	458
9.1.2	Zentralmatura, Abschaffung des Sitzenbleibens, neue Organisationsstrukturen. Bildungspolitische Differenzen	461
9.1.3	Leistungsschwäche und PISA	469
9.1.4	Auf dem Weg zur Gesamtschule in homöopathischen Dosen	472
9.2	Probleme der Massenuniversität	481
9.2.1	Linke Revolutionsromantik mit anarchistischen Zügen	481
9.2.2	Freier und kostenloser oder beschränkter und beitragsfinanzierter Zugang. Die Diskussion über die Massenuniversität	484
9.2.3	Der umstrittene Bologna-Prozess	487
9.2.4	Der lange Weg zur Studienplatzfinanzierung – Die Novelle zum Universitätsgesetz 2013	489
10.	DER LÄNDLICHE RAUM – AGRARPOLITIK	499
11.	DIE UNGELIEBTE LANDESVERTEIDIGUNG UND DIE FORTSCHREITENDE DEMONTAGE DES BUNDESHEERS	510
11.1	Abschaffung der Wehrpflicht, eine neue Sicherheits- und Verteidigungsdoktrin, Populismus und sicherheitspolitische Illusionen .	510
11.2	Der Widerstand formiert sich. Der Fall Entacher	523

11.3	»Wir wollen ein Heer aus dem Volk für das Volk.« Der Kampf um die öffentliche Meinung	532
11.4	Die Volksbefragung und die Folgen	543
12.	DER ORF ODER VON DER (PARTEI-)POLITISIERUNG DES ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN RUNDFUNKS	551
12.1	Ein neues Rundfunkgesetz 2010	554
12.2	Der Kampf um Macht und Einfluss – Personalpolitische Revirements .	567
12.3	»... Das Ergebnis rein politisch motivierter Absprachen.« Die Wiederwahl von Alexander Wrabetz 2011	571
12.4	Die Diskussion über die Finanzierung, eine Strukturreform und die (vergebliche) Entpolitisierung	581
13.	DAS NEUE POLITISCHE MEGATHEMA. DIE VIELEN FACETTEN DER MIGRATION	598
13.1	Eine neue (gescheiterte) Migrationspolitik. Die Rot-Weiß-Rot-Card 2011	599
13.2	Die falsche Migration, das Problem der (nicht erfolgreichen) Integration und das Entstehen von muslimischen Parallelgesellschaften	604
13.2.1	Der Missbrauch des Asylrechts durch die zunehmend massenhafte Immigration	609
13.2.2	Die illegale Massenmigration und die Illusion der Integration	612
13.2.3	Die salafistisch geprägte Parallelgesellschaft. Der beginnende »Kampf der Kulturen« und die Spaltung der Gesellschaft. Die Politisierung und Ideologisierung der kulturellen Fragmentierung	620
14.	DER ZWEIJÄHRIGE WAHLMARATHON 2009/10	643
14.1	Kärnten ist anders. Die Landtags- und Gemeinderatswahlen in Kärnten am 1. März 2009	644
14.2	Gnadenloses Lächeln statt Politik. Die Landtagswahl in Salzburg am 1. März 2009	652
14.3	Ein wahlpolitisches Erdbeben. Die Europawahl am 7. Juni 2009	658
14.4	Ein Landeshauptmann rettet die absolute ÖVP-Mehrheit. Die Landtagswahl in Vorarlberg am 20. September 2009	665
14.5	Triumph und Desaster im veränderten Wählermarkt. Die Landtagswahl in Oberösterreich am 27. September 2009	671
14.6	Frühjahr 2010: Die Gemeinderatswahlen in Niederösterreich, Tirol und Vorarlberg sowie ein spannungsloser Bundespräsidentenwahlkampf	679

14.7	Ein aufgelegter politischer Elfmeter und die populistische Flexibilität eines Landeshauptmanns. Die Landtagswahl im Burgenland am 30. Mai 2010	682
14.8	Themenarmut und Volksfeststimmung. Die Landtagswahl in der Steiermark am 26. September 2010	690
14.9	Ein »grauslicher« Wahlkampf mit allen Mitteln. Die Wiener Landtags- und Gemeinderatswahl am 10. Oktober 2010	700
14.10	Die Landtagswahlen 2009/2010 – Allgemeine Trends und Besonderheiten	712
15.	NEUFORMIERUNGEN UND FRAGMENTIERUNG. DAS SPEKTRUM DER PARTEIEN	720
15.1	Soziale Gerechtigkeit und Klassenkampf als politische Kernbotschaften. Die Linkswende der SPÖ	720
15.1.1	Realpolitik oder Ideologie? Die »heiße Kartoffel« FPÖ	720
15.1.2	»Rufen musst du, lieber Werner, wir marschieren mit dir!« Der öGB (die FSG) als ideologischer und politischer Akteur. Die SPÖ als syndikalistische Partei	734
15.1.3	Die Inseratenaffäre	743
15.1.4	Trotz politischer Rückschläge Erfolg bei der Nationalratswahl	747
15.2	Die Crux der unbedankten Zweiten, die Macht der Gewohnheit und die Ohnmacht des Reformers. Die ÖVP	754
15.2.1	Neuorientierung nach der Niederlage: Josef Pröll	754
15.2.2	Eine moderne konservative Volkspartei. Das neue Parteiprogramm	762
15.2.3	»Ein verkrusteter Apparat.« – Der Problemfall Wiener ÖVP, Akt 1	767
15.2.4	Von Josef Pröll zu Michael Spindelegger	772
15.2.5	Der Problemfall Wiener ÖVP. 2. Akt	780
15.2.6	Die ÖVP unter Michael Spindelegger	786
15.3	Der Phönix aus der Asche. Die FPÖ	801
15.3.1	Das kurze Leben der Zwei-Firmen-Theorie und der Sieg der Inhalationstheorie	801
15.3.2	Die Frage der Positionierung. Zurück zu klassischen FPÖ-Positionen oder ein neuer Kurs?	809
15.3.4	Regierungsanspruch und ein neues Parteiprogramm	812
15.3.5	Unerwartete Turbulenzen und Trübungen	816
15.4	Partei ohne Markenzeichen. Das BZÖ	821
15.4.1	Der Tod Jörg Haiders und die Suche nach einem Parteiobmann	821
15.4.2	Zwischen alten Zöpfen und neuen Wegen. Das BZÖ unter Josef Bucher	825

15.4.3	»Das ist die Diktatur des Sternhofs.« Der »Putsch« des Kärntner BZÖ (FPK)	827
15.4.4	Das neue BZÖ als rechtsliberale Partei	832
15.4.5	Auflösung auf offener Bühne	836
15.5	Zwischen linker Ideologie und der Sehnsucht nach Regierungsbeteiligung. Die Grünen als linke Öko-Partei	839
15.6	Ein unprofessioneller politischer Newcomer. Das Team Stronach . . .	856
15.7	Die NEOS als – trotz aller Kinderkrankheiten – neuer politischer Mitbewerber	868
16.	DAS SUPERWAHLJAHR 2013	872
16.1	Paradigmenwechsel – Veränderungen der politischen Landschaft. Die Gemeinderats- und Landtagswahlen als politischer Seismograf . .	872
16.1.1	Die Stadt der Wechselwähler – Der Sonderfall Graz. Die Grazer Gemeinderatswahl am 25. November 2012	873
16.1.2	Kärnten oder das Ende des Systems Haider	880
16.1.3	Erwin Pröll oder die ungebremste Macht der der ÖVP. Die Landtagswahl in Niederösterreich am 3. März 2013	891
16.1.4	Spaltung, Bruch, Konfrontation. Die Tiroler Landtagswahl am 28. April 2013 in einer geänderten politischen Kultur	899
16.1.5	Ein Finanzskandal und ein politisches Erdbeben. Die Landtagswahl in Salzburg am 5. Mai 2013	912
16.2	Die Nationalratswahl am 29. September 2013	927
16.2.1	Ein schlechtes Image. Eine Regierung der Gegensätze. Konfrontation statt Kooperation	927
16.2.2	Das Wahlergebnis	946
17.	TABELLENVERZEICHNIS	956
18.	QUELLENVERZEICHNIS	962
19.	REGISTER	972